

Bericht über die Frühe Probe am 29. April 2025 zu Ein Sommernachtstraum

Ein letztes Mal in dieser Spielzeit konnten einige von uns einer Frühen Probe beiwohnen. Geprobt wurde „Ein Sommernachtstraum“ für das diesjährige Sommertheater, das dann auch im Innenhof des Schlosses präsentiert wird: Entsprechend wurde auch hier im Freien geprobt.



Herr Schubert, der Dramaturg für dieses Stück begrüßte uns und stellte uns die Regisseurin Frau Karin Sievers (Bild ganz links) und Frau Annette Wolf, zuständig für Bühne und Kostüme, vor.

Geprobt wurde eine „Handwerkerszene“. Hier sind die Texte passend etwas derb und nicht in gereimter Hochsprache.

Es ist die erste Probe, also geht es darum: wer wo steht, wie ist Sprache, Ausdruck und Gestik und wie wird auf die vielen Einwürfe des Zettel reagiert. Beispiel: „Dies ist kein Bauch, das ist ein Feinkostgewölbe“ – da braucht es besondere Gestik, damit es gut wirkt. Als diese Szene durchgeprobt ist, werden wir gefragt, ob wir gehen wollten. Keiner rührt sich, alle haben wir noch Sitzfleisch. Also dürfen wir noch einen Teil der Probe der nächsten Szene miterleben. Es ist der erste Durchgang und zunächst wird der Text durchgegangen. Im zweiten Durchlauf nehmen die Schauspieler ihre Positionen ein und proben diese Szene im Ablauf. Dabei ist auch etwas Improvisation erforderlich, da noch nicht alle Bühnenteile vorhanden sind.

Danach wird ohne uns weitergearbeitet. Wir bedanken uns bei den Beteiligten. Die Regisseurin, Fr. Sievers, hat uns einen tiefen Einblick in die frühe Probenarbeit gegeben und wir sind gespannt, wie es dann im Schlossinnenhof sein wird.